




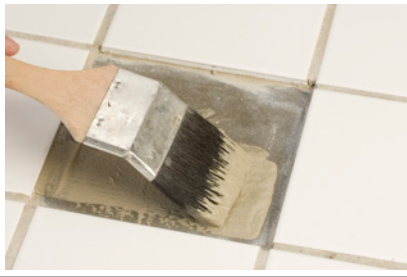


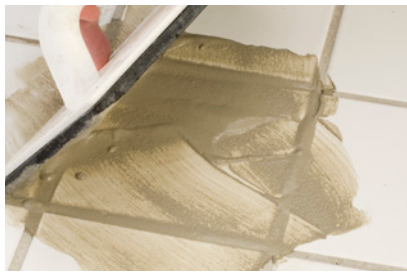


## Ausbau beschädigter Fliesen mit nachfolgender Erneuerung

<p>1 Oft genug werden Fliesen oder Platten durch Fremdeinwirkung beschädigt. Dies ist dann extrem problematisch, wenn diese Fläche ausgetauscht werden soll und sich unterhalb des Belages eine Verbundabdichtung befindet. Die Schadensbeseitigung kann nur durch qualifiziertes Fachpersonal ausgeführt werden.</p>	
<p>2 Die beschädigte Fliese wird ca. 20 mm vom Rand nach innen an allen Seiten bis auf den tragenden Untergrund mit einer Winkelschleifmaschine eingeschnitten.</p> <p>Der innere Teil der Fliese wird nun inkl. Dünnbettmörtel aufgenommen.</p>	
<p>3 Anschließend wird im Bereich des übriggebliebenen Fliesenstreifens das Fugenmaterial ausgefräst - dies kann manuell oder maschinell erfolgen. Bei maschinellm Ausfräsen ist darauf zu achten, dass die Verbundabdichtung nicht beschädigt wird.</p>	
<p>4 Der Fliesenstreifen wird nun mit dem Hammer vorsichtig zertrümmert um im Nachgang Fliesenreste inkl. Fugenmaterial vorsichtig hochzunehmen. Hierbei ist darauf zu achten, dass die vorhandene Abdichtungsschicht nicht beschädigt wird.</p>	
<p>5 Der freigelegte Bereich ist nun gründlich zu reinigen und von allen haftungsmindernden Stoffen zu befreien. Sind Ausbrüche im tragenden Untergrund entstanden können diese mit der Wand- und Bodenspachtelmasse SOLOCRET-15 egalisiert werden.</p>	

# Ausbau beschädigter Fliesen mit nachfolgender Erneuerung

6	<p>Nun erfolgt die Erneuerung der Abdichtungsebene. Hierbei ist darauf zu achten, dass das neu eingebrachte Abdichtungsmaterial, z.B. AQUAFIN-RS300, AQUAFIN-1K-PREMIUM oder ASOFLEX-AKB, überlappend an den noch vorhandenen Abdichtungsstreifen angearbeitet wird.</p>	
7	<p>Nach Trocknung der Abdichtung erfolgt der Einbau der neuen Fliese mit einem geeigneten Dünnbettmörtel wie MONOFLEX-XL, MONOFLEX-fast, UNIFIX-S3 oder ASODUR-EKF, der den Anforderungen der jeweiligen Beanspruchungsklasse entspricht. Die erneuerte Fliese sollte weitestgehend hohlraumfrei verlegt werden.</p>	 
8	<p>Vor der Verfugung des reparierten Bereiches ist darauf zu achten, dass der Dünnbettmörtel getrocknet ist. Zum Verfugen kann z.B. die hochbelastbare Fuge CRISTALLFUGE-HF oder der Epoxi-Feinfugenmörtel CRISTALLFUGE-EPOX verwendet werden.</p>	
9	<p>Mit diesem beschriebenen Verfahren ist es möglich, schadhafte Fliesen auszutauschen, ohne großflächig den Belag aufnehmen zu müssen. In einem relativ kurzen Zeitraum können auch in höher belasteten Bereichen defekte Platten ausgewechselt werden.</p>	